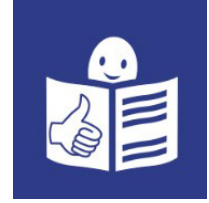


# Feministische Frühlings-Uni 2016

## Einladung mitzumachen

Wenn du mitmachen willst,  
kannst du uns bis zum 14. April schreiben.



### Was ist die Feministische Frühlings-Uni?

Früher durften Frauen\* nicht an der Universität studieren.  
Jetzt dürfen Frauen\* an der Universität studieren.  
Aber Frauen\* haben noch immer nicht die gleichen Rechte wie Männer\*.  
Vor dem Gesetz haben Frauen\* zwar die gleichen Rechte wie Männer\*.  
Aber in der Arbeit und an der Universität werden Frauen\* oft benachteiligt.  
Zum Beispiel bekommen Frauen\* oft nicht so gute Arbeits-Plätze wie Männer\*.  
Und damit weniger Geld.

Deshalb haben sich Frauen\* schon vor 30 Jahren zusammen-gegan  
und eine Veranstaltung gemacht.  
Die Veranstaltung gibt es noch immer.  
Und sie heißt: Feministische Frühlings-Uni.  
Abgekürzt heißt Feministische Frühlings-Uni: FFU.

Aber nicht nur Frauen\* werden an der Universität benachteiligt.  
Auch Lesben\*, Inter\*-Personen und Trans\*-Personen werden benachteiligt.  
Zum Beispiel wenn Frauen\* Frauen\* lieben.  
Oder wenn ein Mensch nicht als Frau\* oder Mann\* erkennbar ist.  
Menschen sind gezwungen, entweder als Frau\* oder als Mann\* zu leben.  
Sich als Frau\* oder Mann\* zu verhalten.  
Aber es gibt nicht nur Frauen\* oder Männer\*.  
Menschen können auf verschiedene Weise leben.  
Aber andere Lebens-Weisen wie Inter\* oder Trans\* werden oft unsichtbar gemacht.  
Auch an der Universität.  
Ein Beispiel:  
Forschung, die sich mit der Benachteiligung von Lesben\*, Inter\*-Personen  
und Trans\*-Personen beschäftigt,  
bekommt oft kein Geld.  
Oft werden auch Menschen wegen ihrem Aussehen benachteiligt.  
Ein Beispiel: Wenn Personen mit weisser Hautfarbe sagen,  
dass Personen mit dunkler Hautfarbe weniger wert sind.  
Zum Beispiel wenn eine Person eine Arbeitsstelle nicht bekommt,  
wegen ihrer Hautfarbe.

Die Feministische Frühlings-Uni kritisiert  
die Benachteiligung von Frauen\*, Lesben\*,  
Inter\*-Personen und Trans\*-Personen.  
Die Feministische Frühlings-Uni möchte,  
dass niemand schlechter behandelt  
und ausgegrenzt wird.

Beim Schreiben verwenden wir oft ein Sternchen \*.  
Das Sternchen steht für Vielfalt und Verschiedenheit.  
Das bedeutet:  
Alle Menschen leben verschieden.  
Jeder Mensch hat einen einzigartigen Körper.  
Liebt unterschiedliche Dinge.

Egal, wie die Person lebt.  
Egal, wen die Person liebt.  
Egal, wie die Person aussieht.

## **Für wen ist die Feministische Frühlings-Uni?**

Die Feministische Frühlings-Uni ist ein Mitmach-Fest.

Die Feministische Frühlings-Uni ist ein Ort,  
an dem sich Frauen\*, Lesben\*, Inter\*-Personen und Trans\*-Personen  
austauschen können.

Die Feministische Frühlings-Uni ist ein Ort,  
an dem Frauen\*, Lesben\*, Inter\*-Personen und Trans\*-Personen sich vernetzen können.

## **Schutz-Räume**

Es wird auch Schutz-Räume geben.

Was sind Schutz-Räume?

Frauen\*, Lesben\*, Inter\*-Personen und Trans\*-Personen erleben viel häufiger Gewalt als  
Männer\*.

Frauen\* mit Behinderungen erleben häufiger Gewalt als Frauen\* ohne  
Behinderungen.

Frauen\*, Lesben\*, Inter\*-Personen und Trans\*-Personen haben weniger Privilegien als  
Männer\*.

Privilegien heißt Sonder-Rechte.

Aus diesem Grund ist manchmal ein Schutz-Raum notwendig:

- damit Personen sich sicherer fühlt,  
wenn sie von ihren Erfahrungen erzählen.
- damit Personen sich besser gegenseitig stärken kann.

## **Wann ist die Feministische Frühlings-Uni?**

vom 13. Mai bis 16. Mai 2016

## **Wo?**

In Innsbruck

## **Wie kannst du mitmachen?**

Frauen\*, Lesben\*, Inter\*-Personen und Trans\*-Personen sind herzlich eingeladen mitzu-  
machen!

Und das kannst du machen:

- einen Workshop
- eine Diskussion-Runde
- ein Theater
- einen Tanz
- eine Zeitschrift
- eine Radio-Sendung
- eine Party
- einen Vortrag
- ein Konzert
- etwas Vorlesen

- eine Ausstellung
- einen Film zeigen
- oder gemeinsam Sport machen

Du kannst etwas zu diesen 3 Themen machen:

### **Körper:**

Menschen haben verschiedene Körper.

Und jeder Körper ist einzigartig.

Und trotzdem gibt es in der Gesellschaft eine Vorstellung davon, wie jeder Körper sein soll.

Wenn aber Körper diesem Bild nicht entsprechen, werden Menschen ausgegrenzt.

Wenn ihr euch fragt,

wie ihr das verändern könnt,

dann könnt ihr etwas dazu machen.

### **Arbeit**

Menschen arbeiten in unterschiedlichen Bereichen.

Und diese Bereiche haben unterschiedliche Rechte.

Zum Beispiel:

Viele Frauen\* sind noch immer zuständig für die Kinder-Erziehung.

Oder den Haushalt.

Die Frauen\* werden aber dafür nur wenig bezahlt.

Wenn ihr über Arbeit sprechen wollt,

dann könnt ihr das tun.

### **Geschichte**

Ihr könnt auch gerne eure Geschichten erzählen.

Von euren Ausgrenzungs-Erfahrungen.

Und davon, wie ihr mit diesen Ausgrenzungs-Erfahrungen umgeht.

Und wie ihr euch zusammen-tut.

Ihr könnt aber auch zu einem anderen Thema etwas machen.

**Wenn du mitmachen willst, dann schick uns bitte deine Idee bis zum 14. April 2016!**

Schreibe uns:

- deinen Namen
- ob wir dich mit er, sie oder anders ansprechen sollen
- ob du alleine mitmachst oder gemeinsam mit anderen mitmachst.
- wie deine Idee heißt
- was genau du machen willst
- was für einen Raum du dafür brauchst
- wieviel Zeit du dafür brauchst
- und welche Sachen du dafür brauchst
- wie viele Personen teilnehmen können
- warum du mitmachen willst

- und ob du Kinderbetreuung brauchst
- ob du Assistenz brauchst
- ob du Übersetzung brauchst

Es gibt auch ein Vernetzungs-Café.

Im Vernetzungs-Café kannst du von deinen Erfahrungen erzählen.

**Wenn du im Vernetzungs-Café erzählen willst, schreibe uns bitte bis zum 14. April 2016.**

## **Kontakt**

Bitte schreibe uns an diese Adresse:

**call@frauenuni.at**



Wenn du noch weitere Informationen zur Feministischen Frühlings-Uni suchst, dann klicke hier: **www.frauenuni.at**

## **Bezahlung**

Wenn du in Innsbruck übernachtst, haben wir einen Schlaf-Platz für dich.

Wenn du bestimmte Dinge zum Mitmachen brauchst, kaufen wir das.

Wir wissen jetzt noch nicht, wie viel Geld wir haben werden.

Wir möchten aber versuchen, dich dafür bezahlen zu können, dass du mitmachst.

Und vielleicht bleibt noch etwas Geld übrig, damit wir deine Fahrt bezahlen können.